

# Aufsteiger träumt von Arena

Der BSC Bienne Hatchets schliesst heute die **Swiss Beach Soccer League** ab. Die Saisonbilanz fällt positiv aus. Am Montag gehts aber nicht an den Strand – zuoberst auf der Agenda steht die Planung einer Arena am Bielersee.

## PATRIC SCHINDLER

Mit einem Paukenschlag begann der BSC Bienne Hatchets die Saison in der Swiss Beach Soccer League (entspricht der höchsten Spielklasse der Schweiz): Die Seeländer schlugen den Cupsieger Chargers Baselland mit 6:4. Später folgte eine Zugabe, als der Schweizer Meister BSC Scorpions mit 7:2 bezwungen wurde. Alles deutete auf eine sensationelle Saison des Aufsteigers hin. Ganz so weit ist es allerdings nicht gekommen, denn heute spielen die «Äxte» in Liestal um 12.15 Uhr im letzten Saisonspiel gegen den BSC Illyrian um den elften Rang.

Dass es in der ersten Saison in der höchsten Schweizer Spielklasse für die Seeländer nicht zu einer Top-Ten-Klassierung gereicht hat, ist nicht enttäuschend. «Insgeheim haben wir schon gehofft, einen einstelligen Platz im Klassement zu belegen», erklärt Präsident und Spieler Sascha Feuz. Die Leistungen seien zwar im allgemeinen gut, aber zu wenig konstant gewesen. «Trotz der tollen Erfolge gegen favorisierte Teams mussten wir Lehrgeld zahlen.» Gemäss Feuz will man die Mannschaft von Jahr zu Jahr professionalisieren. Im Klartext heisst dies: «Je länger desto mehr müssen sich die Spieler entscheiden, ob sie auf Beachsoccer oder auf Rasenfußball setzen wollen», ist Feuz überzeugt. Denn im Kader des BSC Bienne Hatchets (siehe Infobox) «fahren» die Akteure zweigleisig und haben sowohl auf Sand wie auch auf Rasen eine Wettkampflizenz und trainieren auf beiden Unterlagen. «Wollen wir mit den Spitzenklubs während einer Saison mithalten, müssen wir noch mehr trainieren. Dabei werden Terminkollisionen mit dem Rasenfußball unausweichlich.»

## Auf Goodwill angewiesen

Schon heute sind die Beachsoccer-Spieler auf viel Goodwill der Fussballvereine angewiesen. «In den unteren Ligen kommen uns die Trainer bei der Freistel-



**Kaum Sand im Getriebe:** Spieler und Präsident Sascha Feuz blickt mit seinem Verein auf eine gelungene Saison zurück. Bild: zvg

lung von Spielern entgegen. Bei einer höheren Ligazugehörigkeit wird dies schon schwieriger», sagt das Vorstandsmitglied.

Wenn heute Abend die Saison vorbei sein wird, haben die «Äxte» keine Zeit, die Beine hochzula-

gern, schliesslich sind die Seeländer «heimatlos». Denn trainiert wurde in dieser Saison auf einer Beachsoccer-Anlage in Bern. Ob man in der nächsten Meisterschaft erneut dort trainieren wird, ist noch ungewiss. «Auswärts trai-

## Die Spielregeln

ps. Beachsoccer ist im Vergleich zum Rasenfußball reich an Torszenen. Im Durchschnitt kommt es alle 30 Sekunden zum Abschlussversuch. Davon können Rasenfußballer und Fans in den Stadien nur träumen. Kampf, Kraft, Ausdauer, Technik, Gefühl und Präzision sind Bestandteile dieser noch jungen Sportart.

Die Spielfelder müssen 20 bis 28 Meter breit und 28 bis 35 Meter lang sein. Es wird mit einem Torhüter und vier Feldspielern gespielt. Die Anzahl der Auswechslungen während einer Partie ist schliesslich nicht limitiert. Die Spielzeit beträgt drei-

mal zwölf Minuten effektiv gestoppt. Im Falle eines Unentschiedens wird in einem Spiel eine Verlängerung von maximal drei Minuten gespielt, mit der Option eines Penaltyschiessens.

Im Vergleich zum Rasenfußball gibt es doch einige Unterschiede: Der Einwurf kann im Beachsoccer auch als sogenannte «Einkick» vorgenommen werden. Kein Spieler darf allerdings bei Freistössen eine Mauer bilden. Der den Freistoss ausführende Spieler darf mit seinen Füßen oder mit dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um so den Ball in eine erhöhte Position zu bringen.

## Das Kader

### Torhüter

Michel Fuchs Grünstern  
Dominic Gutknecht Grünstern

### Defensive

Jannick Burri Täuffelen  
Rick Clénin Grünstern  
Humberto Gama Radelfingen  
Nicolas Kaufmann Madretsch  
Patrick Marti Safnern  
Greg Mathez Grünstern

### Offensive

Jeton Berisha Madretsch  
Salvatore Caltabiano Wattenwil  
Yally Cordeiro Köniz  
Sascha Feuz Wattenwil  
Tino Fraschina Grünstern  
Julien Hofer Port  
Yannick Jegge Nidau  
Kevin Linder Port  
Danilo Navone Selzach  
Andreas Righini Wohlensee  
Flavio Schild Port  
Pascal Walther Nidau (pss)

nieren zu müssen und über keine eigene Arena zu verfügen, darf kein Dauerzustand sein», sagt Feuz. Deshalb arbeiten die Bieler an einem Konzept für eine Beachsoccer-Anlage am Bielersee. Wo der genaue Standort sein könnte, ist noch nicht spruchreif. Die Lösung des Infrastrukturproblems ist eng verknüpft mit dem Fehlen einer Juniorenabteilung. «Wir sind sehr interessiert, eine Nachwuchsabteilung auf die Beine zu stellen. Dies können wir aber nur machen, wenn wir auch Trainingsmöglichkeiten in der Region anbieten.»

## Eine Arena für alle

Gemäss dem Konzept der Bieler soll die Anlage auch von anderen Sportvereinen genutzt werden und jährlich sollen mehrere Events stattfinden. «Der Standort am Bielersee wäre ideal, da es dort während den Sommermonaten auch Menschen hat, die sich Beachsoccer bestimme anschauen würden.» Noch diesen Herbst werden Abklärungen mit Behörden vorgenommen. «Wenn alles klappt, möchten wir im nächsten Jahr mit dem Bau der Anlage beginnen.» Gemäss Feuz soll noch 2012 die neue Heimstätte der Hatchets bezugsbereit sein. Aber zuerst soll die erste Saison in der höchsten Liga am 8. Oktober mit einer Party in der Kulturfabrik in Lyss gefeiert werden.

**LINK:** [www.bsc-bienne.ch](http://www.bsc-bienne.ch)

## ZAHLEN & FAKTEN

### FUSSBALL

**Deutschland. 1. Bundesliga.** SC Freiburg - VfB Stuttgart 1:2 (0:1).

**Rangliste:** 1. Bayern München 12. 2. Werder Bremen 12. 3. Borussia Mönchengladbach 10. 4. Bayer Leverkusen 10. 5. VfB Stuttgart 10. 6. Hoffenheim 9. 7. Schalke 04 9. 8. Nürnberg 9. 9. Hertha Berlin 8. 10. Hannover 96 8. 11. Borussia Dortmund 7. 12. Mainz 7. 13. Wolfsburg 6. 14. 1. FC Köln 4. 15. SC Freiburg 4. 16. Augsburg 2. 17. Kaiserslautern 2. 18. Hamburger SV 1.

### LEICHTATHLETIK

**Brüssel. Diamond League. Final. Männer.** 100 m (RW 1,3 m/s): 1. Usain Bolt (Jam) 9,76 (JWB). 2. Nesta Carter (Jam) 9,89. 3. Lerone Clarke (Jam) 10,05. - 200 m (DL/RW 0,7 m/s): 1. Yohan Blake (Jam) 19,26 (JWB). 2. Walter Dix (USA) 19,53. 3. Nickel Ashmeade (Jam) 19,91. 4. Jaysuma Saidy Ndure (No) 19,97. 400 m: 1. Jonathan Borlée (Be) 44,78. 2. Kevin Borlée (Be) 44,97. - 800 m (DL): 1. David Rudisha (Ken) 1:43,96. 2. Mohamed Aman (Äth) 1:44,29. 3. Asbel Kiprop (Ken) 1:44,46. - 5000 m (DL): 1. Imane Merga (Äth) 12:58,32. 2. Thomas Pkemei Longosiwa (Ken) 12:58,70. 3. Vincent Kiprop Chepkok (Ken) 12:59,50. - 10'000 m: 1. Kenenisa Bekele (Äth) 26:43,16 (JWB). 2. Lucas Kimeli Rotich (Ken) 26:43,98. 3. Galen Rupp (USA) 26:48,00. 4. Emmanuel Kipkemei Bett (Ken) 26:51,95. 5. Eliud Kipchoge (Ken)

Malte Mohr (De) 5,62. - Drei (DL): 1. Benjamin Compaoré (Fr) 17,31. 2. Sheryf El Sheryf (Ukr) 16,93. 3. Alexis Copello (Kuba) 16,89. - Speer (DL): 1. Matthias De Zordo (De) 88,36. 2. Vadims Vasilevskis (Lit) 85,06. 3. Fatih Avan (Tür) 84,79. - Kugel (DL): 1. Reese Hoffa (USA) 22,09. 2. Christian Cantwell (USA) 22,07. 3. Andrej Michnewitsch (WRuss) 21,56.

**Frauen.** 100 m (DL/RW 0,4 m/s): 1. Carmelita Jeter (USA) 10,78. 2. Veronica Campbell-Brown (Jam) 10,85. 3. Kelly-Ann Baptiste (Tri) 10,90. - 400 m (DL): 1. Amantle Montsho (Bot) 50,16. 2. Novlene Williams-Mills (Jam) 50,72. 3. Tatjana Firowa (Russ) 50,84. - 1500 m (DL): 1. Morgan Uceny (USA) 4:00,06 (JWB). 2. Mariem Alaoui Selsouli (Mar) 4:00,77. 3. Maryam Yusuf Jamal (Bahrain) 4:01,40. -- 100 m Hürden (RW 0,4 m/s): 1. Danielle Carruthers (USA) 12,65. 2. Yvette Lewis (USA) 12,77. 3. Kellie Wells (USA) 12,77. - Bemerkung: Sally Pearson (Au) durch Sturz ausgeschieden. - 3000 m Steeple (DL): 1. Julia Saripowa (Russ) 9:15,43. 2. Habiba Ghribi (Tun) 9:16,57. 3. Mercy Wanjiku Njoroge (Ken) 9:20,09. - Hoch (DL): 1. Anna Tschitscherowa (Russ) 2,05. 2. Jelena Slesarenko (Russ) 1,96. 3. Ebba Jungmark (Sd) 1,93. - Drei (DL): 1. Olga Saladucha (Ukr) 14,67. 2. Mabel Gay (Kuba) 14,58. 3. Olga Ripakowa (Kas) 14,49. - Diskus (DL): 1. Li Yanfeng (China) 66,27. 2. Yarelis Barrios (Kuba) 65,33. 3. Zaneta Glanc (Pol) 62,78.

### MOTORRAD

bel (Sp), Aprilia, 1,301. 5. Efrén Vazquez (Sp), Derbi, 1,342. 6. Johann Zarco (Fr), Derbi, 1,356. Ferner: 24. Giulian Pedone (Sz), Aprilia, 4,413. 33. Damien Raemy (Sz), KTM, 8,251. -- **Moto2:** 1. Marc Márquez (Sp), Suter, 1:54,857 (159,161 km/h). 2. Aleix Espargaro (Sp), Pons Kalex, 0,023. 3. Andrea Iannone (It), Suter, 0,303. 4. Scott Redding (Gb), Suter, 0,316. 5. Alex De Angelis (San Marino), Motobi, 0,525. 6. Simone Corsi (It), FTR, 0,559. Ferner: 14. Tom Lüthi (Sz), Suter, 0,960. 15. Dominique Aegerter (Sz), Suter, 1,020. 31. Randy Krummenacher (Sz), 2,703. -- **MotoGP:** 1. Dani Pedrosa (Sp), Honda, 1:50,281 (165,765 km/h). 2. Jorge Lorenzo (Sp), Yamaha, 0,449. 3. Casey Stoner (Au), Honda, 0,525. 4. Marco Simoncelli (It), Honda, 0,612. 5. Andrea Dovizioso (It), Honda, 0,810. 6. Randy de Puniet (Fr), Ducati, 1,095. Ferner: 8. Valentino Rossi (It), Ducati, 1,137.

### REITEN

**Madrid. Europameisterschaft. Nationenpreis. Mannschaften** (Schlussklassement): 1. Deutschland (Marco Kutscher/Cornet Obolensky, 1,73+8+0, Carsten-Otto Nagel/Corradina, 0,69+0+0, Janne-Friederike Meyer/Lambrasco, 1,99+1+4, Ludger Beerbaum/Gotha, 3,23+5+0) 10,41 (4,41 im Jagdspringen, 6+0 im Nationenpreis). 2. Frankreich (Michel Robert/Kellemoi de Pepita, 2,16+5+0, Pénélope Leprevost/Mylord Carthago, 2,55+4+0, Kevin Staut/Silvana, 0,79+8+0, Olivier Guillon/Lord de Theize,

(Steve Guerdat/Jalisco Solier, 7,16+4+8, Beat Mändli/Louis, 0,63+9+0, Clarissa Crotta/West Side, 15,12+13+5, Pius Schweizer/Carlina, 6,87+4+4) 40,66 (14,66+17+8). 7. Belgien 41,78 (9,78+8+28). 8. Spanien 46,53 (11,53+22+13). 9. Irland 54,12 (13,12+17+24). 10. Portugal (nicht mehr zur 2. Runde angetreten).

**Einzelwertung (Zwischenklassement nach Nationenpreis):** 1. Carsten-Otto Nagel (De), Corradina, 0,69. 2. Nick Skelton (Gb), Carlo, 1,04. 3. Gerco Schröder (Ho), New Orleans, 1,54. 4. Luciana Diniz (Por), Winningmood, 4,98. 5. Rolf-Göran Bengtsson (Sd), Ninja, 5,77. 6. Pénélope Leprevost (Fr), Mylord Carthago, 6,55. 7. Janne-Friederike Meyer (De), Lambrasco, 6,99. 8. Michel Robert (Fr), Kellemoi de Pepita, 7,16. 9. Olivier Guillon (Fr), Lord de Theize, 8,00. 10. Ludger Beerbaum (De), Gotha, 8,23. Ferner: 13. Beat Mändli, Louis, 9,63. 22. Pius Schweizer, Carlina, 14,87. 29. Steve Guerdat, Jalisco Solier, 19,16. 54. Clarissa Crotta, West Side, 28,12. - In die besten 25 für den Einzelfinal am Sonntag qualifiziert.

### TENNIS

**Davis Cup. Weltgruppe.** Halbfinals. In Cordoba (Sand): Spanien - Frankreich 2:0. Rafael Nadal s. Richard Gasquet 6:3, 6:0, 6:1. David Ferrer s. Gilles Simon 6:1, 6:4, 6:1. -- In Belgrad (Halle). Serbien - Argentinien 0:2. Viktor Troicki u. David Nalbandian 5:7, 3:6, 4:6. Janko Tipsarevic u. Juan Martin del Potro 5:7, 3:6, 4:6.